

Bericht zum Gesetz zur Verbesserung der Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken (Netzwerkdurchsetzungsgesetz - NetzDG): Juli - Dezember 2023

1. Informationen über die allgemeinen Bemühungen zur Verhinderung strafbarer Handlungen

Allgemeine Ausführungen, welche Anstrengungen der Anbieter des sozialen Netzwerks unternimmt, um strafbare Handlungen auf den Plattformen zu unterbinden.

Bei SoundCloud unternehmen wir große Anstrengungen, um sicherzustellen, dass unsere SoundCloud Apps und die Website (fortan zusammen "Plattform") frei von rechtswidrigen Inhalten ist. Von dem Moment an, in dem sich ein Nutzer für die Nutzung von SoundCloud anmeldet, muss er unseren Nutzungsbedingungen und den Community-Richtlinien (fortan zusammen “Nutzungsbedingungen”) zustimmen. Unsere Nutzungsbedingungen stellen klar, dass es den Nutzern nicht gestattet ist, rechtswidrige Inhalte oder Inhalte, die gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen, auf die Plattform hochzuladen.

Als ein weiteres Mittel zur Einschränkung der Aktionen potenzieller böswilliger Akteure ist es Nutzern nicht möglich, Audio-Inhalte hochzuladen oder Nachrichten oder Kommentare zu versenden, ohne vorher ihre E-Mail-Adresse zu bestätigen. Wir stellen außerdem sicher, dass die meisten E-Mail-Adressen von "Wegwerf"-E-Mail-Anbietern für die Anmeldung auf der Plattform gesperrt sind. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, sicherzustellen, dass die Nutzer der Plattform echte Akteure sind und die Plattform vor solchen Nutzern geschützt wird, die versuchen, rechtswidrige Inhalte anonym zu verbreiten.

Für den Fall, dass Nutzer solche Inhalte entgegen unserer Nutzungsbedingungen hochladen, stehen Meldeformulare auf der Plattform zur Verfügung. Diese ermöglichen es jedem Benutzer der Plattform, jeden Inhalt zur Überprüfung zu melden, was bei Bedarf zur Entfernung des Inhalts führt.

2. Vorsorgliche Maßnahmen

Art, Grundzüge der Funktionsweise und Reichweite von gegebenenfalls eingesetzten Verfahren zur automatisierten Erkennung von Inhalten, die entfernt oder gesperrt werden sollen, einschließlich allgemeiner Angaben zu verwendeten Trainingsdaten und zu der Überprüfung der Ergebnisse dieser Verfahren durch den Anbieter, sowie Angaben darüber, inwieweit Kreise der Wissenschaft und Forschung bei der Auswertung dieser Verfahren unterstützt werden und diesen zu diesem Zweck Zugang zu Informationen des Anbieters gewährt wurde.

Wir ergreifen einige vorsorgliche Maßnahmen, um schädliche Inhalte zu erkennen und die Nutzung zu verhindern, wo immer dies möglich ist. Dies beinhaltet derzeit Einschränkungen bei den auf der Plattform verwendeten Profilnamen. Wir stellen sicher, dass Begriffe, die eindeutig gegen unsere Nutzungsbedingungen und das Strafgesetzbuch (StGB) verstoßen ("Verbotene Begriffe"), nicht in Profilnamen auf der Plattform verwendet werden dürfen. Diese Einschränkung ergibt sich aus einer Datenbank mit Verbotenen Begriffen. Die verbotenen Begriffe wurden als solche vom Trust & Safety Team identifiziert und regelmäßig geprüft. Die Systeme, die hinter dieser Funktion stehen, werden von technischen Teams innerhalb von SoundCloud gewartet. Alle Verbotenen Begriffe werden manuell in die Datenbank eingegeben und dann für den Abgleich mit Profilen verwendet. Sobald ein Nutzer versucht, sich mit einem neuen Profilnamen anzumelden oder einen bestehenden Profilnamen zu ändern, wird diese Datenbank abgefragt, um sicherzustellen, dass kein Verbotener Begriff verwendet wird. Wenn Übereinstimmungen mit Verbotenen Begriffen in der Datenbank festgestellt werden, wird das Profil, das den Begriff zu verwenden versucht, automatisch von der Plattform ausgeschlossen. Kreise der Wissenschaft und Forschung werden bei der Auswertung dieser Verfahren nicht unterstützt und werden zu diesem Zweck kein Zugang zu Informationen des Anbieters gewährt.

Wir arbeiten darauf hin, diese oder ähnliche Systeme auszubauen, um Verbotene Begriffe auch in Titelnamen, Playlistnamen,, URLs und Kommentaren zu erkennen.

Wir haben ein proaktives Überwachungsprogramm für alle von Nutzern hochgeladenen Inhalte auf Anzeichen von terroristischen Inhalten und Hassreden eingeführt.

Dies geschieht in Form einer vollständig anpassbaren Content-Moderationsumgebung, die KI-gesteuerte automatische Erkennungsmodelle verwendet, die auf den Richtlinien und Content-Moderationsprozessen von SoundCloud basieren. Wir nutzen diese Modelle, um allen neu hochgeladenen Inhalten einen "Risiko-Score" zuzuweisen und so schädliche Inhalte sowohl für die automatische Entfernung als auch für die Überprüfung und Entfernung durch die SoundCloud-Moderatoren in Übereinstimmung mit den SoundCloud-Richtlinien zu kategorisieren und zu priorisieren.

SoundCloud setzt verschiedene Methoden ein, um Inhalte auf der Grundlage von Text- und Bild-KI-Modellen, benutzerdefinierten Schlüsselwörtern, Audio- und Bildabgleich sowie Logoerkennung zu erkennen. Die Kennzeichnung von Inhalten erfolgt über mehrere Detektoren und Richtlinien in Bezug auf terroristische und volksverhetzende Inhalte. Die Modelle sind so trainiert, dass sie jede Förderung oder Verherrlichung einer Ideologie, Person oder Organisation erkennen, die mit Terrorismus oder Hassreden in Verbindung gebracht wird.

3. Unser Beschwerdeverfahren und Entscheidungsprozesse

Darstellung der Mechanismen zur Übermittlung von Beschwerden über rechtswidrige Inhalte, Darstellung der Entscheidungskriterien für die Entfernung und Sperrung von rechtswidrigen Inhalten und Darstellung des Prüfungsverfahrens einschließlich der Reihenfolge der Prüfung, ob ein rechtswidriger Inhalt vorliegt oder ob gegen vertragliche Regelungen zwischen Anbieter und Nutzer verstoßen wird.

Wir haben ein robustes Verfahren entwickelt und implementiert, um Beschwerden über rechtswidrige Inhalte oder andere Inhalte, die gegen unsere Nutzungsbedingungen verstoßen, zu bearbeiten.

Die folgenden Ressourcen sind verfügbar, um den Nutzern bei der Entscheidung zu helfen, ob Inhalte als ein Verstoß gegen unsere Nutzungsbedingungen oder geltendes deutsches Recht gemeldet werden sollen:

- Nutzungsbedingungen
- Community-Richtlinien
- Hilfe-Center Artikel
- Deutsches Strafgesetzbuch (“StGB”)

3a. Beschwerdemechanismen

Wenn ein Nutzer der Meinung ist, dass ein auf SoundCloud gefundener Inhalt gegen eine oder mehrere Bestimmungen des deutschen Strafgesetzbuchs verstößt, die unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz ("NetzDG") fallen, kann er dies entweder über das spezielle Meldeformular in unserem Hilfecenter oder über die inhaltsspezifischen Melde-Schaltflächen auf den mobilen Apps und der Website melden (“NetzDG-Beschwerde”). Die Meldeformulare im Hilfecenter stehen seit dem 1. Januar 2018 allen Nutzern zur Verfügung, die eine NetzDG-Beschwerde einreichen möchten. Die inhaltsspezifischen Melde-Schaltflächen stehen seit dem 2. Mai 2023 für deutsche Nutzer zur Verfügung, nachdem wir unseren Meldeprozess, wie bereits erwähnt, umfassend überarbeitet haben.

Die neuen Melde-Schaltflächen bieten einen viel schlankeren und einheitlicheren Ansatz für das Melden von Inhalten auf der gesamten SoundCloud-Plattform (Apps und Website). Nutzer, die eine NetzDG-Beschwerde einreichen möchten, können dies auch weiterhin auf die gleiche Weise tun, wie es bisher über das Hilfe-Center möglich war. Nutzer außerhalb Deutschlands sollten beachten, dass die neuen Melde-Schaltflächen derzeit nur für Nutzer mit Sitz in Deutschland verfügbar sind. Für Nutzer außerhalb Deutschlands bleibt der in früheren Berichten beschriebene Meldeprozess relevant (englische und deutsche Berichte finden Sie hier). Nachfolgend sind die aktuellen Meldeprozesse zur Meldung von Verstößen aufgeführt, die Nutzern mit Sitz in Deutschland zur Verfügung stehen.

Hilfe-Center:

Nutzer von SoundCloud können zum Hilfe-Center navigieren, um eine NetzDG-Beschwerde zu erheben und das Beschwerdeverfahren einzuleiten. Diese Option ist sowohl für angemeldete als auch für nicht angemeldete Nutzer verfügbar. Im Folgenden wird beschrieben, wie Nutzer auf der SoundCloud-Plattform zum Hilfe-Center navigieren können.

Website (einschließlich Mobile Web)

Das Hilfe-Center erreichen Sie mit einem Desktop-Browser von der Website aus, indem Sie auf die drei Punkte in der oberen rechten Ecke Ihres Bildschirms klicken und "Support" aus den Optionen im unten angezeigten Menü auswählen. Die Melde-Schaltflächen in Nachrichten, Benutzerprofilen und die Option "Illegale Inhalte melden" im Abschnitt "Rechtliches" der Website leiten einen Benutzer ebenfalls zum Hilfe-Center weiter, um von dort aus einen Bericht einzureichen. Eine Ausnahme von dieser Regel ist die Auswahl von "Spam" als Meldegrund. Von der mobilen Website aus erreichen Sie das Help Center, indem Sie auf der Startseite ganz nach unten scrollen und "Unternehmen" auswählen, dann wieder nach unten scrollen und "Hilfe-Center" auswählen. Wir empfehlen den Nutzern der Android- und iOS-Apps, die neuen inhaltsspezifischen Meldeschaltflächen zu verwenden, um Inhalte zu melden, die gegen das NetzDG verstoßen. Es ist jedoch auch für Nutzer dieser Apps weiterhin möglich, über das Hilfecenter zu melden.

Android

Nutzer, die von der Android-App aus auf das Hilfe-Center zugreifen möchten, müssen zunächst die Registerkarte "Bibliothek" am unteren Rand des Startbildschirms der App aufrufen. Von hier aus muss der Benutzer zu seinen Profileinstellungen navigieren, indem er seinen Profilavatar in der oberen rechten Ecke auswählt (dies ist ein Profilbild, wenn Sie eines hochgeladen haben). Sobald Sie die Profileinstellungen aufgerufen haben, wird die Option "Support" angezeigt. Wählt der Nutzer "Support" aus, wird er zum Hilfe-Center weitergeleitet.

iOS

Nutzer, die von der iOS-App aus auf das Hilfe-Center zugreifen möchten, können dies in den Einstellungen tun. Dazu wählen Sie die Option "Bibliothek" in der rechten unteren Ecke des Startbildschirms der App. An diesem Punkt erscheint ein Zahnradsymbol oben rechts auf dem Bildschirm. Nachdem Sie das Zahnradsymbol ausgewählt haben, werden die Einstellungsoptionen angezeigt. Hier wird die Option "Support kontaktieren" im folgenden Menü angezeigt. Wählen Sie einfach diese Option aus, um zum Hilfe-Center zu gelangen.

Einreichen einer Beschwerde über das Hilfe-Center

Im Hilfe-Center sind die Schritte zum Einreichen einer Beschwerde auf allen Geräten weitgehend gleich. Die Option, eine Beschwerde einzureichen, wird nun im angezeigten Menü angezeigt. Hier werden die Optionen "Einen Verstoß melden" oder "Ein rechtliches Problem melden" deutlich angezeigt. Bei der Auswahl von "Rechtsangelegenheit melden" steht ein spezielles NetzDG-Meldeformular zur Verfügung. Nach der Auswahl von "Rechtsangelegenheit melden" werden unter dem Feld "Was ist die Art Ihres Anliegens?" weitere Optionen zur Verfeinerung Ihrer Meldung angezeigt, für die Meldung einer NetzDG-Beschwerde muss die Option "Inhalte gemäß dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz (NetzDG) melden" ausgewählt werden. Allerdings fließen alle relevanten Beschwerden deutscher Nutzer, die über die Option "Verstoß melden" eingehen, auch in unsere Transparenzberichterstattung zum NetzDG ein.

Wenn eine Beschwerde über die oben genannte NetzDG-Meldeoption eingereicht wird, werden folgende Informationen vom Nutzer benötigt:

- Seine E-Mail-Adresse
- Eine Betreffzeile
- Eine Beschreibung (Details der Anfrage)
- Eine URL für den gemeldeten Inhalt

Darüber hinaus muss der Nutzer auf die Frage "Worum handelt es sich bei Ihrem Ersuchen?" angeben, welcher Abschnitt des Strafgesetzbuches auf sein Ersuchen zutrifft (siehe unten):

- Aufstachelung zum Hass
- Kinderpornographie
- Verbreitung von Propagandamaterial/Verwendung von Symbolen verfassungswidriger Organisationen
- Vorbereitung/Aufforderung zur Begehung eines schweren staatsgefährdenden Gewaltdelikts
- Drohung mit der Begehung von Straftaten
- Bildung einer kriminellen oder terroristischen Vereinigung
- Belohnung und Billigung von Straftaten
- Fälschung von Daten zu Beweiszwecken

- Verräterische Fälschung
- Anzeige wegen übler Nachrede
- Meldung pornographischer Inhalte
- Meldung von Aufstachelung oder Förderung von Gewalt
- Meldung von Extremismus und illegalen Inhalten

Es besteht auch die Möglichkeit, der Beschwerde einen Anhang beizufügen.

Sobald das Formular vollständig ausgefüllt ist, muss der Nutzer auf "Absenden" klicken, damit die Beschwerde zur weiteren Bearbeitung an unser Team gesendet wird. Alle Beschwerden werden von unserem Trust & Safety Team entgegengenommen. Weitere Einzelheiten dazu im noch folgenden Abschnitt "Beschwerdeprüfungsverfahren".

Inhaltsspezifische Melde-Schaltflächen:

Ab dem 2. Mai 2023 sind für deutsche Nutzer Melde-Schaltflächen auf allen Kommentaren und Tracks auf der SoundCloud-Plattform (unsere Website (einschließlich der mobilen Website), Android-App und iOS-App) sichtbar. Diese Melde-Schaltflächen funktionieren auf allen SoundCloud-Plattformen in ähnlicher Weise, sowohl für angemeldete als auch für anonyme Nutzer. Spezifische Details zu den Melde-Schaltflächen für die Websites und Apps finden Sie unten:

Zu den Melde-Schaltflächen navigieren

Website (einschließlich der mobilen Website)

Inhaltsspezifische Melde-Schaltflächen befinden sich auf allen Tracks und Kommentaren, wenn ein Nutzer SoundCloud über einen Webbrowser aufruft. Der Nutzer kann zu dieser Option navigieren, um einen Track von einer Track-Seite aus zu melden, indem er auf die Schaltfläche "... Mehr" klickt, die sich direkt unter dem Feld "Schreibe einen Kommentar" befindet. Sobald der Nutzer darauf klickt, wird ein Menü mit der Melde-Schaltfläche "NetzDG-Verstoß melden" angezeigt. Der Nutzer kann auf die Option klicken, um den Beschwerdeprozess zu starten. Um eine Beschwerde für einen Kommentar einzureichen, der bei der Nutzung von SoundCloud über einen Webbrowser gefunden wurde, gibt es eine Schaltfläche mit drei Punkten, die angezeigt wird, wenn der Mauszeiger über den fraglichen Kommentar bewegt wird. Nach dem Anklicken erscheint ein Menü mit der Option "NetzDG-Verstoß melden" mit vorausgefüllten Details für den gemeldeten URL-Link und die E-Mail-Adresse des angemeldeten Nutzers. Auch hier klickt der Nutzer einfach auf die Option, um den Beschwerdeprozess zu starten.

Android

Inhaltsspezifische Berichtsschaltflächen befinden sich auf allen Tracks und Kommentaren, wenn der Nutzer über die Android-App auf SoundCloud zugreift. Der Nutzer kann zu dieser Option von

einem Track in der Android-App navigieren, indem er die drei Punkte in der unteren rechten Ecke des Track-Bildschirms auswählt. Alternativ erscheinen die gleichen drei Punkte auf der rechten Seite des betreffenden Titels, wenn der Nutzer auf einem Bildschirm mit mehreren Titeln, z. B. Ihrer Bibliothek/geliebten Titeln, angezeigt werden. Sobald er den Punkt ausgewählt hat, erscheint ein Menü mit der Option "NetzDG-Verstoß melden". Wird diese Option gewählt, gelangt der Nutzer zu einem Formular, mit dem er die Beschwerde einreichen und ausfüllen kann. Das Navigieren zum Melden eines Kommentars funktioniert ähnlich wie das Melden von Tracks. Sobald der betreffende Kommentar identifiziert wurde, wählt der Nutzer einfach die drei Punkte darunter aus und die Option "NetzDG-Verstoß melden" wird erneut angezeigt.

iOS

Inhaltsspezifische Melde-Schaltflächen befinden sich auf allen Tracks und Kommentaren, wenn der Nutzer über die iOS-App auf SoundCloud zugreift. Er kann zu dieser Option von einem Track in der iOS-App navigieren, indem er die drei Punkte in der oberen rechten Ecke des Track-Bildschirms auswählt. Alternativ erscheinen die gleichen drei Punkte auf der rechten Seite des betreffenden Titels, wenn er auf einem Bildschirm mit mehreren Titeln, z. B. in der Bibliothek/gelikten Titeln angezeigt werden. Sobald er den Punkt ausgewählt hat, erscheint ein Menü mit der Option "NetzDG-Verstoß melden". Wenn er diese Option wählt, gelangt er zu einem Formular, mit dem er die Beschwerde einreichen und ausfüllen kann. Das Navigieren zum Melden eines Kommentars funktioniert ähnlich wie das Melden von Tracks. Sobald der betreffende Kommentar identifiziert wurde, wählt er einfach die drei Punkte darunter aus und die Option "NetzDG-Verstoß melden" wird erneut angezeigt.

Einreichen einer Beschwerde über inhaltsspezifische Melde-Schaltflächen

Egal, ob ein Kommentar oder ein Track gemeldet wird, der nächste Schritt beim Ausfüllen der Beschwerde ist derselbe. Nachdem auf die Melde-Schaltfläche geklickt wurde, öffnet sich ein Formular mit dem Titel "Inhalt unter NetzDG melden". Hier wird der Nutzer gebeten, Informationen zu der Beschwerde anzugeben. Die erste Frage auf dieser neuen Seite lautet: "Weshalb sind Sie der Ansicht, dass dieser Inhalt gegen den/die von Ihnen ausgewählten Paragraphen des deutschen Strafgesetzbuches(STGB) verstößt?"

Dabei handelt es sich um eine Multiple-Choice-Frage, unter der die folgenden Optionen aufgelistet sind: "Es handelt sich um Hassreden oder unterstützt hasserfüllte Ideologien", "Es ist eine Gewaltdarstellung", "Es handelt sich um Verleumdung oder gezielte Beleidigung" und "Es unterstützt/ermutigt kriminelles und/oder bedrohliches Verhalten".

Diese Frage und die damit verbundenen Optionen sollen den Nutzer dazu anleiten, die Anzeige unter einem bestimmten Paragraphen des deutschen Strafgesetzbuches einzureichen.

Bei der Auswahl von "Es handelt sich um Hassreden oder unterstützt hasserfüllte Ideologien"

wird der Nutzer aufgefordert, aus den folgenden Optionen auszuwählen:

- Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86)
- Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen (§ 86a)
- Volksverhetzung (§ 130)
- Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen (§ 166)

Bei Auswahl von "Es ist eine Gewaltdarstellung" wird der Benutzer aufgefordert, aus den folgenden Punkten auszuwählen:

- Gewaltdarstellung (§ 131)
- Verbreitung, Erwerb und Besitz von kinderpornographischen Inhalten (§ 184b)
- Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen (§ 201a)

Bei der Auswahl "Verleumdung oder gezielte Beleidigung" hat der Nutzer die Möglichkeit, aus den folgenden Punkten auszuwählen:

- Beleidigung (§ 185)
- Üble Nachrede (§ 186)
- Verleumdung (§ 187)
- Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189)

Bei der Auswahl von "Unterstützt/ fördert kriminelles und/oder bedrohliches Verhalten" kann der Nutzer aus den folgenden Punkten wählen:

- Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 89a)
- Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat (§ 91)
- Landesverräterische Fälschung (§ 100a)
- Öffentliche Aufforderung zu Straftaten (§ 111)
- Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten (§ 126)
- Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129)
- Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a)
- Kriminelle und/oder terroristische Vereinigungen im Ausland: Einziehung (§ 129b)
- Belohnung und Billigung von Straftaten (§ 140)
- Bedrohung (§ 241)
- Fälschung beweiserheblicher Daten (§ 269)

Die Nutzer können mehrere Strafrechtsparagrafen pro Kategorie und mehrere Kategorien

auswählen, wenn sie eine Beschwerde einreichen.

Die nächste Frage auf dem Beschwerdeformular fordert den Nutzer auf, in einem Freitextfeld eine weitere (optionale) Erklärung für den gemeldeten Inhalt abzugeben: "Weshalb sind Sie der Ansicht, dass dieser Inhalt gegen die von Ihnen ausgewählten Paragraphen des deutschen Strafgesetzbuches verstößt? (optional)".

Als Nächstes wird der Nutzer gebeten, zu klären, ob er sich im Namen einer Beschwerdestelle meldet und ob er in Deutschland ansässig ist; beides sind Ja- oder Nein-Fragen.

Im nächsten Schritt wird der Nutzer aufgefordert, seine Kontaktdaten anzugeben: seinen vollständigen Namen und seine E-Mail-Adresse. Bei angemeldeten Nutzern wird die E-Mail-Adresse des meldenden Nutzers automatisch ausgefüllt, kann aber vom Nutzer geändert werden, wenn er die Adresse, an die er Informationen erhält, ändern möchte.

Als Nächstes wird der Nutzer aufgefordert, "Bitte geben Sie die URL zu dem Inhalt auf SoundCloud an, den Sie melden möchten". Dieser wird automatisch ausgefüllt, je nachdem, von wo aus der Nutzer den zu meldenden Inhalt angeklickt hat. Schließlich gibt es eine Option, um die Art des zu meldenden Inhalts mit der folgenden Frage zu präzisieren: "Inhaltstyp (wählen Sie so viele wie nötig)".

- Audio
- Bild
- Text
- Kontoinhaber
- Andere

Diese Informationen helfen unserem Team, den Moderationsprozess für diesen speziellen Inhalt schnell und effektiv zu gestalten.

Sobald alle Pflichtfelder ausgefüllt sind, ist die Beschwerde abgeschlossen und kann eingereicht werden. Klicken Sie dazu einfach auf die Schaltfläche "Absenden" unten auf der Seite. Alle Eingaben werden von unserem Team für Vertrauen und Sicherheit entgegengenommen.

3b. Verfahren zur Überprüfung von Beschwerden

Sobald sie eingegangen sind, werden alle NetzDG-Beschwerden als E-Mails in dem Portal, welches wir zur Verwaltung von Kundenbeziehungen nutzen ("CRM-Tool") gespeichert und mit einer Support-Ticket-Nummer versehen. Diese Support-Tickets werden dann nach Prioritäten geordnet und an das Trust & Safety Team zur Überprüfung weitergeleitet. Die Bearbeitung von

Beschwerden im Rahmen von NetzDG in Form von Support-Tickets ermöglicht es uns, mit dem Beschwerdeführer weiter zu verhandeln, wenn nach der ersten Meldung noch Unklarheiten bestehen.

Jeder Inhalt, der als Verstoß gegen bestimmte Abschnitte unserer Nutzungsbedingungen gemeldet wird, durchläuft das gleiche Verfahren, bevor er vom Trust & Safety Team geprüft wird. Wenn eine solche Meldung von einem deutschen Nutzer (registriert oder unregistriert) eingeht und der Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen eine Grundlage im deutschen Recht (deutsches Strafgesetzbuch) hat, wird die Meldung in unsere Transparenzberichte für NetzDG aufgenommen.

Diese Beschwerden werden von unserem Trust & Safety Team geprüft, entweder intern von den Teams in unseren Büros in New York und Berlin oder von unserem externen Team.

Alle Beschwerden, die auf die oben beschriebene Weise eingehen, werden zunächst zu ihrer Überprüfung an unser externes Team weitergeleitet.

Sowohl das interne Team als auch unser externes Team prüfen die gemeldeten Inhalte anhand unserer Nutzungsbedingungen, interner Richtlinien und des deutschen Rechts als Kriterien für die Entscheidung über die jeweilige Beschwerde. Da wir ein Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland sind, wurde deutsches Recht als Grundlage für unsere Nutzungsbedingungen verwendet. Daher sind Inhalte aufgrund von Verstößen gegen die Nutzungsbedingungen in vielen Fällen auch zugleich Verstöße gegen das deutsche Strafgesetzbuch. Die Überprüfungen werden in der folgenden Reihenfolge durchgeführt:

1. Unsere Nutzungsbedingungen (Terms of Use & Community Guidelines) / Interne Richtlinien
2. Deutsches Strafgesetzbuch (“StGB”)

In keinem Fall haben wir festgestellt, dass unsere Nutzungsbedingungen strengere Richtlinien für Inhalte vorsehen als das deutsche Strafgesetzbuch. Bei der Überprüfung von Inhalten haben unsere eigenen Richtlinien daher nur in verfahrenstechnischer Hinsicht Vorrang, sie beeinflussen die Ergebnisse im Vergleich zu Entscheidungen auf der Grundlage des deutschen Strafgesetzbuchs nicht.

Für den Fall, dass unser externes Team nicht in der Lage ist, eine Entscheidung über einen gemeldeten Inhalt zu treffen, gibt es einen klaren und einfachen Eskalationsprozess innerhalb unseres CRM-Tools. Eskalationen werden an unser internes Team zur Prüfung weitergeleitet, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird.

Meldungen über rechtswidrige Inhalte, die aus anderen Quellen, z. B. von Strafverfolgungsbehörden, eingehen, werden in unserem CRM-Tool direkt an das interne Trust &

Safety Team weitergeleitet, das sie nach Prioritäten ordnet und überprüft.

Die Beschwerden werden innerhalb von 24 Stunden nach ihrer Einreichung geprüft. Wenn sich die gemeldeten Inhalte als eindeutig rechtswidrig oder verletzend erweisen, wird das Verfahren zur Entfernung sofort eingeleitet. In einigen Fällen ist jedoch eine vollständige und umfassende Überprüfung innerhalb von 24 Stunden nicht möglich. Dies gilt zum Beispiel für Konten, die mehrere Audio-Inhalte in Langform enthalten, z. B. Podcasts. In diesen Fällen werden Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die Inhalte so schnell wie möglich überprüft werden, z. B. durch die Verteilung der Inhalte auf mehrere Mitarbeiter innerhalb des Teams. In allen Fällen werden Entscheidungen über die Entfernung von Inhalten innerhalb einer Woche nach der Einreichung getroffen (mit gelegentlichen Ausnahmen, z. B. in Fällen, in denen ein externer Rechtsbeistand hinzugezogen wird).

Nach der oben erwähnten Überprüfung wird jeder Inhalt, der gegen die Nutzungsbedingungen verstößt, entfernt und der Hochlader des Inhalts wird per E-Mail über unser CRM-Tool benachrichtigt. Bei allen Verwarnungen wird deutlich angegeben, gegen welchen Abschnitt der Nutzungsbedingungen der betreffende Inhalt verstoßen hat. Der Beschwerdeführer wird ebenfalls per E-Mail über das Ergebnis und die Gründe für die Entfernung informiert. Alle Mitteilungen an beide Parteien erfolgen gleichzeitig, wenn der verletzende Inhalt entfernt wird.

Wird davon ausgegangen, dass ein Konto dem Hochladen illegaler oder verletzender Inhalte gewidmet ist, wird es dauerhaft gesperrt und der Kontoinhaber per E-Mail über die Löschung informiert. Wir gehen davon aus, dass ein Konto dieser Art von Inhalten gewidmet ist, wenn eindeutig festgestellt werden kann, dass es nur existiert, um diese spezielle Art von Inhalten zu verbreiten.

Zum Zeitpunkt der Sperrung wird die E-Mail-Adresse, mit der das Konto erstellt wurde, gesperrt, so dass keine weiteren Konten mit derselben E-Mail-Adresse erstellt werden können.

Alle Konten, die von der Entfernung von Inhalten betroffen sind, haben das Recht zu antworten und Einspruch zu erheben. Alle Anträge auf Überprüfung einer ursprünglichen Entscheidung werden direkt an unser internes Trust & Safety Team weitergeleitet. Da die meisten Inhalte von unserem externen Team entfernt werden, stellt dieses Verfahren sicher, dass Einsprüche auf unparteiische Weise geprüft werden. Einsprüche werden bei Bedarf über den Vertreter des Business & Legal Affairs Team ("BALA") eskaliert. Weitere Informationen zum Einspruchsverfahren finden Sie im Abschnitt "Einsprüche" weiter unten.

Wenn Meldungen eingehen und der Inhalt nicht gegen die Vorschriften verstößt, antworten wir dem Beschwerdeführer per E-Mail über unser CRM-Tool, um den Grund für die Nichtentfernung des Inhalts zu erläutern, sobald die Überprüfung abgeschlossen ist.

4. Anzahl der eingegangenen Beschwerden

Anzahl der im Berichtszeitraum eingegangenen Beschwerden über rechtswidrige Inhalte, aufgeschlüsselt nach Beschwerden von Beschwerdestellen und Beschwerden von Nutzern und nach dem Beschwerdegrund.

4a. Anzahl der Beschwerden nach Meldeart

Der folgende Abschnitt zeigt die Anzahl der erhaltenen Beschwerden, die sich ausdrücklich auf das NetzDG beziehen, aufgeschlüsselt nach verschiedenen Faktoren, um die verschiedenen Arten von Beschwerden deutlich zu machen. Da die Konsultation mit externen Stellen derzeit nicht in unseren Beschwerdeprozess integriert ist und im Berichtszeitraum auch keine externen Stellen in Anspruch genommen wurden, wurden diesbezügliche Zahlen nicht berücksichtigt.

Gesamtzahl der Meldungen von deutschen Nutzern und Beschwerdestellen		
Monat	Nutzer	Beschwerdestelle
Juli	376	4
August	266	14
September	204	5
Oktober	391	7
November	227	5
Dezember	877	16
gesamt	**2341**	**51**

Von der Gesamtzahl der Beschwerden gingen 2298 über unsere NetzDG-Meldeformulare oder Melde-Schaltflächen und 94 über andere, nicht explizit NetzDG-bezogene Meldeformulare ein.

4b. Beschwerden nach Beschwerdegrund (Strafgesetzbuch)

Die Anzahl der erhaltenen Beschwerden, aufgeschlüsselt nach Beschwerden von Beschwerdestellen oder von Nutzern und nach dem Beschwerdegrund:

Beschwerdeführer Monat	Beschwerdegrund					
	§ 86 StGB - Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen und terroristischer Organisationen		§ 86a StGB - Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen und terroristischer Organisationen		§ 89a StGB - Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	
	Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle
Juli	99	4	216	0	0	0
August	92	14	113	0	0	0
September	75	5	84	0	0	0
Oktober	114	7	207	0	0	0
November	40	5	92	0	0	0
Dezember	28	16	767	0	0	0
gesamt	**448**	**51**	**1479**	**0**	**0**	**0**

Beschwerdeführer Monat	Beschwerdegrund					
	§ 91 StGB - Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat		§ 100a StGB - Landesverräterische Fälschung		§ 111 StGB - Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	
	Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle
Juli	0	0	0	0	0	0
August	0	0	0	0	0	0
September	0	0	0	0	0	0
Oktober	0	0	0	0	0	0
November	0	0	0	0	0	0
Dezember	0	0	0	0	0	0
gesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Beschwerdeführer Monat	Beschwerdegrund					
	§ 126 StGB - Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten		§ 129 Bildung krimineller Vereinigungen		§ 129a Bildung terroristischer Vereinigungen	
	Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle
Juli	0	0	0	0	0	0
August	0	0	0	0	0	0
September	0	0	0	0	0	0
Oktober	0	0	0	0	0	0
November	0	0	0	0	0	0
Dezember	0	0	0	0	0	0
gesamt	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Beschwerdeführer Monat	Beschwerdegrund					
	§ 129b StGB - Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung		§ 130 StGB - Volksverhetzung		§ 131 StGB - Gewaltdarstellung	
	Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle
Juli	0	0	57	0	0	0
August	0	0	59	0	0	0
September	0	0	33	0	1	0
Oktober	0	0	60	0	2	0
November	0	0	84	0	0	0
Dezember	0	0	69	0	2	0
gesamt	**0**	**0**	**362**	**0**	**5**	**0**

Beschwerdeführer Monat		Beschwerdegrund					
		§ 140 StGB - Belohnung und Billigung von Straftaten		§ 166 StGB - Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen		§ 184b Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	
		Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle
Juli		0	0	0	0	0	0
August		0	0	1	0	0	0
September		0	0	5	0	0	0
Oktober		0	0	5	0	0	0
November		1	0	3	0	0	0
Dezember		0	0	4	0	0	0
	gesamt	**1**	**0**	**18**	**0**	**0**	**0**

Beschwerdeführer Monat		Beschwerdegrund					
		§§ 185 StGB- Beleidigung		§§ 186 StGB-, Üble Nachrede,		§§ 187 StGB- Verleumdung	
		Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle
Juli		4	0	0	0	0	0
August		1	0	0	0	0	0
September		6	0	0	0	0	0
Oktober		2	0	0	0	0	0
November		7	0	0	0	0	0
Dezember		7	0	0	0	0	0
	gesamt	**27**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Beschwerdeführer Monat	Beschwerdegrund					
	§ 189 StGB - Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener		§ 201a StGB - Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen		§ 241 StGB - Bedrohung	
	Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle	Nutzer	Beschwerdestelle
Juli	0	0	0	0	0	0
August	0	0	0	0	0	0
September	0	0	0	0	0	0
Oktober	1	0	0	0	0	0
November	0	0	0	0	0	0
Dezember	0	0	0	0	0	0
gesamt	**1**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Beschwerdeführer Monat	Beschwerdegrund	
	§ 269 StGB - Fälschung beweiserheblicher Daten	
	Nutzer	Beschwerdestelle
Juli	0	0
August	0	0
September	0	0
Oktober	0	0
November	0	0
Dezember	0	0
gesamt	**0**	**0**

5. Organization, Personalressourcen, Fachwissen des Personals, Ausbildung und Unterstützung

Organisation, personelle Ausstattung, fachliche und sprachliche Kompetenz der für die Bearbeitung von Beschwerden zuständigen Arbeitseinheiten und Schulung und Betreuung der für die Bearbeitung von Beschwerden zuständigen Personen.

5a. Organisation

NetzDG-Beschwerden werden vom Trust & Safety Team (intern und extern) mit Unterstützung des BALA Teams bearbeitet.

5b. Personalressourcen und Fachwissen des Personals

Trust & Safety Team (Intern)

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts besteht das interne Trust & Safety Team aus sechs Mitarbeitern. Es besteht aus dem Director Legal Operations, einem Senior Trust & Safety Manager, einem Trust & Safety Project & Operations Manager, einem Trust & Safety Manager und zwei Trust and Safety Specialists. Das Team ist überwiegend in unserem Berliner Büro angesiedelt, in dem der Director Legal Operations, der Senior Trust & Safety Manager, der Trust & Safety Project & Operations Manager und ein Trust & Safety Specialist arbeiten. Ein weiterer Trust & Safety Manager sowie ein weiterer Trust & Safety Specialist befinden sich in New York, um eine bessere Abdeckung der Zeitzonen zu ermöglichen.

Die Rolle des internen Teams in Bezug auf NetzDG-Beschwerden besteht sowohl in der Bearbeitung von Beschwerden als auch in der Funktion als Eskalationsstelle für unser externes Team. Obwohl Beschwerden, die vom internen Team bearbeitet werden, hauptsächlich von den Trust & Safety Specialists des Teams gelöst werden, nehmen alle Mitglieder des internen Trust & Safety Teams an Schulungen teil (siehe Abschnitt "Schulung und Unterstützung" unten), um das gesamte Team in die Lage zu versetzen, Beschwerden zu bearbeiten, wenn die Menge der eingehenden Beschwerden es erfordert. NetzDG-Beschwerden werden erst nach Abschluss der Schulung bearbeitet, und alle Beschwerden, die innerhalb der ersten 3-6 Monate der Tätigkeit eines Mitarbeiters bearbeitet werden, erfolgen unter strenger Beobachtung. Die Mitarbeiter, die NetzDG-Beschwerden bearbeiten, sind auch für andere Beschwerden und Berichte von Nutzern, Strafverfolgungsbehörden usw. zuständig, wobei die Priorisierung der eingehenden NetzDG-Beschwerden eine zeitnahe Bearbeitung gewährleistet.

Die Fachkenntnisse und Hintergründe der Teammitglieder sind vielfältig und unterschiedlich. Der jüngste Neuzugang im Trust & Safety Team ist ein Trust & Safety Specialist mit mehr als zwei Jahren Erfahrung in der Moderation von Inhalten für zahlreiche große soziale Netzwerke und

Plattformen mit nutzergenerierten Inhalten.. Darüber hinaus haben alle Teammitglieder bis auf eines einen Universitätsabschluss. Zu den studierten Fächern gehören: Bachelor of Arts / Internationale Beziehungen, Master / Osteuropastudien, Bachelor of Creative Science / Tontechnik, Bachelor of Arts / Psychologie, Bachelor of Arts / Kommunikationswissenschaften. Die Sprachkenntnisse innerhalb des internen Teams für Vertrauen und Sicherheit sind ähnlich vielfältig und umfassen Englisch, Portugiesisch, Chinesisch/Mandarin, Chinesisch, Kantonesisch und Kenntnisse in Spanisch und Französisch auf muttersprachlichem Niveau. Die deutschen Sprachkenntnisse innerhalb dieses Teams sind in der Berliner Niederlassung mit einem fließend Sprechenden, einem Sprecher der Stufe C1 und einem Sprecher der Stufe B2 ausreichend abgedeckt.

- Director Legal Operations
    - in dieser Rolle seit September 2013
    - Ausbildungsstand: Universitätsabschluss
    - Teil der Rechtsabteilung und berichtet an Vice President (“VP”) Business & Legal Affairs (“BALA”),

- Senior Trust & Safety Manager
    - In dieser Rolle seit September 2014
    - Ausbildungsstand: Universitätsabschluss
    - Teil der Rechtsabteilung und berichtet an Director Legal Operations, BALA

- Trust & Safety Project & Operations Manager
    - In dieser Rolle seit September 2020
    - Ausbildungsstand: Universitätsabschluss
    - Teil der Rechtsabteilung und berichtet an Senior Trust & Safety Manager, BALA

- Trust & Safety Manager
    - In dieser Rolle seit Februar 2021
    - Ausbildungsstand: Universitätsabschluss
    - Teil der Rechtsabteilung und berichtet an Senior Trust & Safety Manager, BALA,

- Trust & Safety Specialist
    - In dieser Rolle seit Februar 2021
    - Ausbildungsstand: Universitätsabschluss
    - Teil der Rechtsabteilung und berichtet an Senior Trust & Safety Manager, BALA,

- Trust & Safety Specialist
    - In dieser Rolle seit April 2022
    - Ausbildungsstand: Universitätsabschluss
    - Teil der Rechtsabteilung und berichtet an Senior Trust & Safety Manager, BALA.

Externes Trust & Safety Team (Dienstleister)

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung haben wir ein externes Team von sechs Personen unter Vertrag genommen. Dieses externe Team ist sowohl für die Bearbeitung von NetzDG-Beschwerden als auch Beschwerden von Nutzern über andere Verstöße gegen die Nutzungsbedingungen zuständig. Sie werden von einem Teamleiter und einem Qualitätsanalysten innerhalb ihrer Organisation unterstützt.

Die Rolle unseres externen Teams besteht darin, als erste Anlaufstelle zu fungieren und schnelle Reaktionszeiten zu gewährleisten. Da die in deutscher Sprache gemeldeten Inhalte im Durchschnitt nur etwa 5 % aller bearbeiteten Meldungen ausmachen, machen NetzDG-Beschwerden nur einen kleinen Teil der Beschwerden, die das Team bearbeitet, aus. Das gesamte Team hat vor der Bearbeitung von Beschwerden die gleiche strenge Schulung durchlaufen wie das interne Team (siehe "Schulung und Unterstützung").

Die Auslagerung einiger Aufgaben an einen externen Partner bedeutet, dass eine höhere Personalfluktuation zu erwarten ist. Aus diesem Grund ist es nicht möglich, die genauen Fachkenntnisse dieses Teams anzugeben, jedoch wird durch ein strenges Einstellungsverfahren sichergestellt, dass nur Personen mit den erforderlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Arbeit im externen Trust & Safety Team ausgewählt werden. Auch wenn dieses Team nicht über spezifische Deutschkenntnisse verfügt, gibt es eine klare und einfache Eskalationslinie zum internen Trust & Safety, wenn dies zu Schwierigkeiten bei der Moderation von Inhalten führt.

Rechtsabteilung
Das Legal Team bei SoundCloud unterstützt bei der Bearbeitung von NetzDG-Beschwerden und fungiert intern als höchste Eskalationsstufe. Der Vice President Product Counsel fungiert als Ansprechpartner für das Trust & Safety Team und ist ein deutscher Volljurist, der Deutsch als Muttersprache spricht.

5c. Ausbildung und Unterstützung

Ausbildung

Alle Mitarbeiter unserer internen und externen Trust & Safety Teams durchlaufen eine gründliche Einführung Schulung zu allen Themenbereichen, die für NetzDG in Bezug auf das deutsche Strafgesetzbuch gelten. Die Einführungs-Schulung wird für neue Teammitglieder in der Regel vom Senior Trust and Safety Manager durchgeführt.

Die Einführungs-Schulung bezieht sich in erster Linie auf unsere Nutzungsbedingungen, mit besonderem Augenmerk auf Bereiche, in denen Verstöße gegen das deutsche Strafgesetzbuch auftreten können.

Ein Teil der Schulung bietet beispielsweise eine Anleitung zur Identifizierung von volksverhetzenden Inhalten, die wegen eines Verstoßes gegen unsere Nutzungsbedingungen entfernt werden sollten, weist aber auch darauf hin, dass solche Inhalte gegen § 130 StGB verstoßen können. Ein weiterer Teil der Schulung bringt Teammitgliedern bei, wie sie bestimmte verfassungswidrige Organisationen und deren Propaganda Materialien identifizieren können.

Die Einführungs-Schulung besteht auch aus einer Reihe von simulierten Szenarien, die reale Berichte über Inhalte nachbilden sollen. Damit soll sichergestellt werden, dass vor der Bearbeitung echter Beschwerden ein ausreichendes Verständnis für diese Inhalte vorhanden ist. Die Dauer der Einführungs-Schulung liegt zwischen 1-2 Monaten.

Nach der Einführungs-Schulung wird ein neues Teammitglied bei der Bearbeitung eingehender Beschwerden von einem Kollegen beaufsichtigt, ein Prozess, der als Shadowing bezeichnet wird. Die Dauer des Shadowing hängt von den individuellen Bedürfnissen ab und liegt in der Regel zwischen 3-6 Monaten.

Erst nach Abschluss einer vollständigen Einführungs-Schulung und einer Shadowing Phase, sind die Mitarbeiter in der Lage, Beschwerden eigenständig zu bearbeiten. Die Dauer des kombinierten Schulungs- und Shadowing Programms liegt zwischen 4-8 Monaten.

Zusätzlich zu den Einführungs Schulungen werden regelmäßig interne Pflichtschulungen durchgeführt. Dazu gehören:

- Coaching mit einem deutschen Volljuristen: Erörterung neuer und künftiger Vorschriften, Diskussionen und Lehren aus realen Ereignissen, Verständnis und Nachschulung von Eskalationen. Diese Schulungen werden monatlich durchgeführt.

- Schulungen mit ausgewiesenen Drittorganisationen: Überwiegend terroristische Organisationen (White Supremacist und islamische Extremisten), Verhalten, Trends und Besonderheiten ihrer Interaktionen mit SoundCloud. Diese Schulungen werden alle zwei Wochen durchgeführt.

- Schulungen mit externen Anwälten: Diese werden halbjährlich durchgeführt, um eine optimale Vertrautheit mit dem NetzDG zu gewährleisten. Die jüngste dieser Schulungen fand am 17. Oktober 2023 mit Vertretern der Anwaltskanzlei Morrison & Foerster LLP statt. Bei dieser Schulung ging es darum, die Anforderungen des NetzDG zu verstehen und die anwendbaren Abschnitte des deutschen Strafgesetzbuchs auszulegen.

Unterstützung

Das Trust & Safety Team erhält sprachliche Unterstützung aus der gesamten Organisation. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ist sprachliche Unterstützung in 25 verschiedenen Sprachen durch Mitarbeiter aus 33 verschiedenen Ländern verfügbar. Für zusätzliche Unterstützung hat das Trust & Safety Team Zugang zu verschiedenen anderen Mitteln, einschließlich Übersetzungs-Tools und Übersetzungsdienstleistungen von Dritten.

Alle Mitarbeiter von Trust & Safety haben Anspruch auf kostenlose monatliche Beratungsgespräche zur psychischen Gesundheit mit unserer designierten Partnerorganisation. Obwohl alle Teammitglieder ermutigt werden, diesen Dienst in Anspruch zu nehmen, geschieht dies auf freiwilliger Basis. Aufgrund der geringen Größe des Teams und unter Berücksichtigung des Datenschutzes sind wir nicht in der Lage, Statistiken über die Teilnahme einzelner an diesem Programm zu veröffentlichen.

Darüber hinaus hat jedes Teammitglied Anspruch auf jährliches Schulungsbudget für zusätzliche Kurse, Seminare oder Tagungen und Bücher sowie auf Gesundheits- und Wellnessleistungen und flexible freie Tage.

6. Branchenverbände

Mitgliedschaft in Branchenverbänden mit Hinweis darauf, ob in diesen Branchenverbänden eine Beschwerdestelle existiert.

SoundCloud ist derzeit Mitglied in den folgenden Branchenverbänden:

- Tech Against Terrorism
- Bitcom

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung haben weder Tech Against Terrorism noch Bitcom eine interne Beschwerdestelle.

7. Externe Konsultation

Anzahl der Beschwerden, bei denen eine externe Stelle konsultiert wurde, um die Entscheidung vorzubereiten.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung konsultiert SoundCloud bei der Prüfung von Beschwerden keine externen Stellen, bevor Entscheidungen getroffen werden.

8. Umfang der Löschung

Anzahl der Beschwerden, die im Berichtszeitraum zur Löschung oder Sperrung des beanstandeten Inhalts führten, nach der Gesamtzahl sowie aufgeschlüsselt nach Beschwerden von Beschwerdestellen und von Nutzern, nach dem Beschwerdegrund, ob ein Fall des § 3 Absatz 2 Nummer 3 Buchstabe a vorlag, ob in diesem Fall eine Weiterleitung an den Nutzer erfolgte, welcher Schritt der Prüfungsreihenfolge nach Nummer 3 zur Entfernung oder Sperrung geführt hat sowie ob eine Übertragung an eine anerkannte Einrichtung der Regulierten Selbstregulierung nach § 3 Absatz 2 Nummer 3 Buchstabe b erfolgte.

Hinweis: Wir verweisen derzeit keine Entscheidungen über die Rechtswidrigkeit an externe Stellen (anerkannte Selbstregulierungsinstitutionen) im Sinne des § 3 Absatz 2 Nummer 3 Buchstabe b.

- Aufgrund der Art der im Berichtsfenster eingegangenen Beschwerden haben wir dem Nutzer vor einer Entscheidung im Sinne des § 3 Abs. 2 Nr. 3 Buchstabe a) keine Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
- Wir verweisen Entscheidungen über die Rechtswidrigkeit derzeit nicht an externe Stellen (anerkannte Selbstkontrollinstitutionen) im Sinne des §. 3 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 Buchst. b).
- Im Berichtszeitraum gab es keine Fälle, in denen wir offensichtliche rechtswidrige Inhalte aufgrund der Anordnung einer Strafverfolgungsbehörde nicht innerhalb der gesetzlichen Frist gelöscht haben.

Die folgende Tabelle zeigt, wie oft zwischen dem 1. Juli 2023 und dem 30. Dezember 2023 Inhalte aufgrund von Beschwerden, die sowohl über die SoundClouds NetzDG-Beschwerdeformulare als auch über andere relevante Meldeoptionen eingereicht wurden, entfernt wurden.

Dargestellt ist die Anzahl der Fälle, in denen eine Beschwerde zur Entfernung von Inhalten aufgrund eines Verstoßes gegen die Nutzungsbedingungen führte und gleichzeitig ein Verstoß gegen das deutsche Strafgesetzbuch festgestellt wurde.

Die Zahlen in den folgenden Tabellen beziehen sich auf die eingereichten Beschwerden und nicht auf einzelne Inhalte, die in den Beschwerden identifiziert wurden.

Gesamtheit der Beschwerden die zur Entfernung von Inhalten führten		
Monat	Nutzer	Beschwerdestelle
Juli	376	4
August	266	14
September	204	5
Oktober	391	7
November	226	5
Dezember	876	16
gesamt	**2339**	**51**

Die Anzahl der Fälle, in denen Inhalte aufgrund von Beschwerden, die sowohl über die SoundCloud NetzDG-Beschwerdeformulare als auch über andere relevante Meldeoptionen eingereicht wurden, entfernt wurden, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Paragraphen des deutschen Strafgesetzbuches zwischen dem 1. Juli 2023 und dem 30. Dezember 2023:

	Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten							
	Vorschrift des StGB (in §§)							
	§ 86 StGB		§ 86a StGB		§ 89a StGB		§ 91 StGB	
	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle
	448	51	1479	0	0	0	0	0
gesamt	**499**		**1478**		**0**		**0**	

	Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten							
	Vorschrift des StGB (in §§)							
	§ 100a StGB		§ 111 StGB		§ 126 StGB		§ 129 StGB	
	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle
	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	**0**		**0**		**0**		**0**	

	Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten							
	Vorschrift des StGB (in §§)							
	§ 129a StGB		§ 129b StGB		§ 130 StGB		§ 131 StGB	
	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle
	0	0	0	0	361	0	5	0
gesamt	**0**		**0**		**361**		**5**	

	Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten							
	Vorschrift des StGB (in §§)							
	§ 140 StGB		§ 166 StGB		§ 184b StGB		§§ 185 StGB	
	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle
	0	0	18	0	0	0	27	0
gesamt	**0**		**18**		**0**		**27**	

	Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten							
	Vorschrift des StGB (in §§)							
	§§ 186 StGB		§§ 187 StGB		§ 189 StGB		§ 201a StGB	
	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle
	0	0	0	0	1	0	0	0
gesamt	**0**		**0**		**1**		**0**	

	Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten			
	Vorschrift des StGB (in §§)			
	§ 241 StGB		§ 269 StGB	
	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle
	0	0	0	0
gesamt	**0**		**0**	

9. Bearbeitungszeit bis zur Löschung oder Sperrung

Jeweils die Anzahl der Beschwerden über rechtswidrige Inhalte, die nach ihrem Eingang innerhalb von 24 Stunden, innerhalb von 48 Stunden, innerhalb einer Woche oder zu einem späteren Zeitpunkt zur Entfernung oder Sperrung des rechtswidrigen Inhalts geführt haben, zusätzlich aufgeschlüsselt nach Beschwerden von Beschwerdestellen und von Nutzern sowie jeweils aufgeschlüsselt nach dem Beschwerdegrund.

Die Gesamtzahl der Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten geführt haben, aufgeschlüsselt nach den meldenden Nutzern und Beschwerdestellen und nach den Zeiträumen "innerhalb von 24 Stunden"/"innerhalb von 48 Stunden"/"innerhalb einer Woche"/"mehr als eine Woche":

Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten					
	Zeitraum				
	innerhalb von 24 Stunden	innerhalb von 48 Stunden	innerhalb von 72 Stunden	innerhalb einer Woche	zu einem späteren Zeitpunkt
Nutzer	2258	55	10	11	5
Beschwerdestelle	48	0	3	0	0
gesamt	**2306**	**55**	**13**	**11**	**5**

Zeit zwischen Beschwerdeeingang und Löschung oder Sperrung des rechtswidrigen Inhalts, aufgeschlüsselt nach Beschwerdeführer, nach dem Beschwerdegrund sowie nach den Zeiträumen „innerhalb von 24 Stunden"/„innerhalb von 48 Stunden"/„innerhalb einer Woche"/„zu einem späteren Zeitpunkt":

Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten								
Zeitraum	Vorschrift des StGB (in §§)							
	§ 86 StGB		§ 86a StGB		§ 89a StGB		§ 91 StGB	
	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle
innerhalb von 24 Stunden	414	48	1460	0	0	0	0	0
innerhalb von 48 Stunden	22	0	13	0	0	0	0	0
innerhalb von 72 Stunden	6	3	4	0	0	0	0	0
innerhalb einer Woche	3	0	1	0	0	0	0	0

Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten								
zu einem späteren Zeitpunkt	3	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	**499**		**1478**		**0**		**0**	

Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten								
Zeitraum	Vorschrift des StGB (in §§)							
	§ 100a StGB		§ 111 StGB		§ 126 StGB		§ 129 StGB	
	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle
innerhalb von 24 Stunden	0	0	0	0	0	0	0	0
innerhalb von 48 Stunden	0	0	0	0	0	0	0	0
innerhalb von 72 Stunden	0	0	0	0	0	0	0	0
innerhalb einer Woche	0	0	0	0	0	0	0	0
zu einem späteren Zeitpunkt	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	**0**		**0**		**0**		**0**	

Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten								
Zeitraum	Vorschrift des StGB (in §§)							
	§ 129a StGB		§ 129b StGB		§ 130 StGB		§ 131 StGB	
	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle
innerhalb von 24 Stunden	0	0	0	0	339	0	4	0
innerhalb von 48 Stunden	0	0	0	0	17	0	0	0
innerhalb von 72 Stunden	0	0	0	0	3	0	0	0
innerhalb einer Woche	0	0	0	0	0	0	1	0
zu einem späteren Zeitpunkt	0	0	0	0	2	0	0	0
gesamt	**0**		**0**		**361**		**5**	

Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten								
Zeitraum	Vorschrift des StGB (in §§)							
	§ 140 StGB		§ 166 StGB		§ 184b StGB		§ 185 StGB	
	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle
innerhalb von 24 Stunden	0	0	18	0	0	0	24	0
innerhalb von 48 Stunden	0	0	0	0	0	0	3	0
innerhalb von 72 Stunden	0	0	0	0	0	0	0	0
innerhalb einer Woche	0	0	0	0	0	0	0	0
zu einem späteren Zeitpunkt	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	**0**		**18**		**0**		**27**	

Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten								
Zeitraum	Vorschrift des StGB (in §§)							
	§ 186 StGB		§ 187 StGB		§ 189 StGB		§ 201a StGB	
	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle
innerhalb von 24 Stunden	0	0	0	0	1	0	0	0
innerhalb von 48 Stunden	0	0	0	0	0	0	0	0
innerhalb von 72 Stunden	0	0	0	0	0	0	0	0
innerhalb einer Woche	0	0	0	0	0	0	0	0
zu einem späteren Zeitpunkt	0	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	**0**		**0**		**1**		**0**	

Beschwerden, die zur Entfernung von Inhalten führten				
Zeitraum	Vorschrift des StGB (in §§)			
	§ 241 StGB		§ 269 StGB	
	Nutzer	Beschwerde-stelle	Nutzer	Beschwerde-stelle
innerhalb von 24 Stunden	0	0	0	0
innerhalb von 48 Stunden	0	0	0	0
innerhalb von 72 Stunden	0	0	0	0
innerhalb einer Woche	0	0	0	0
zu einem späteren Zeitpunkt	0	0	0	0
gesamt	**0**		**0**	

10. Korrespondenz

Maßnahmen zur Unterrichtung des Beschwerdeführers sowie des Nutzers, für den der beanstandete Inhalt gespeichert wurde, über die Entscheidung über die Beschwerde.

Soweit es nach einer Überprüfung zu der Entfernung eines Inhalts kommt, wird der Hochlader des Inhalts per E-Mail über unser CRM-Tool benachrichtigt. In allen Benachrichtigungen wird deutlich angegeben, gegen welchen Abschnitt unserer Nutzungsbedingungen der betreffende Inhalt verstoßen hat. Der Beschwerdeführer wird ebenfalls per E-Mail über das Ergebnis und die Gründe für die Abmahnung informiert. Alle Mitteilungen an beide Parteien erfolgen gleichzeitig, zum Zeitpunkt der Entfernung des Inhalts.

Wird davon ausgegangen, dass ein Konto dem Hochladen illegaler oder verletzender Inhalte gewidmet ist, wird es dauerhaft gesperrt und der Kontoinhaber per E-Mail über die Löschung informiert. Wir gehen davon aus, dass ein Konto dieser Art von Inhalten gewidmet ist, wenn eindeutig festgestellt werden kann, dass es nur existiert, um diese spezielle Art von Inhalten zu zeigen.

Zum Zeitpunkt der Sperrung wird die E-Mail-Adresse, die zur Erstellung des Kontos verwendet wurde, gesperrt, so dass keine weiteren Konten mit derselben E-Mail-Adresse erstellt werden können.

Alle Konten, die von der Entfernung von Inhalten betroffen sind, haben das Recht, zu antworten und Widerspruch einzulegen. Alle Anträge auf Überprüfung einer ursprünglichen Entscheidung werden direkt an unser internes Team für Vertrauen und Sicherheit weitergeleitet. Da die meisten Inhalte von unseren externen Moderatoren entfernt werden, gewährleistet dieses Verfahren, dass Einsprüche unparteiisch geprüft werden. Einsprüche werden bei Bedarf über den VP des Business & Legal Affairs Teams (BALA) eskaliert. Weitere Informationen zum Einspruchsverfahren finden Sie im Abschnitt "Einsprüche" weiter unten.

Wenn Meldungen eingehen und der Inhalt nicht gegen die Vorschriften verstößt, antworten wir dem Beschwerdeführer per E-Mail über unser CRM-Tool, um den Grund für die Nichtentfernung des Inhalts zu erläutern, sobald die Überprüfung abgeschlossen ist.

11. Einsprüche - Nach § 3b Abs. 1 Satz 2

Anzahl der im Berichtszeitraum eingegangenen Gegenvorstellungen nach § 3b Absatz 1 Satz 2, nach der Gesamtzahl sowie aufgeschlüsselt nach Gegenvorstellungen von Beschwerdeführern und von Nutzern, für die der beanstandete Inhalt gespeichert wurde, jeweils mit Angaben, in wie vielen Fällen der Gegenvorstellung abgeholfen wurde.

Wenn wir nach einer Beschwerde über rechtswidrige Inhalte Entscheidungen über die Entfernung von Inhalten treffen, bieten wir die Möglichkeit, Einspruch einzulegen. Dies gilt sowohl für einen Nutzer, der auf SoundCloud gefundene Inhalte meldet (Beschwerdeführer), als auch für einen Nutzer, dessen Inhalte entfernt wurden (Hochlader).

Wenn ein Nutzer gegen eine Entscheidung des Trust & Safety Teams Einspruch einlegen möchte, muss er lediglich auf die E-Mail-Benachrichtigung antworten, die ihn über die ursprüngliche Entscheidung informiert. Sobald eine Beschwerde eingegangen ist, wird diese automatisch in unserem CRM-Tool angezeigt. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Einsprüche an Teammitglieder verteilt werden können, die nicht an der ursprünglichen Entscheidung beteiligt waren. Auf diese Weise wird eine objektive neue Entscheidung über den fraglichen Inhalt getroffen.

Aufgrund einiger technischer Beschränkungen ist es uns derzeit nicht möglich, Kommentare oder Bilder nach der Entfernung wiederherzustellen (wenn bestimmte Bilder unabhängig vom zugehörigen Profil oder Track usw. entfernt wurden). Obwohl wir in diesen Fällen Einsprüche berücksichtigen, sind wir derzeit nicht in der Lage, unsere ursprüngliche Entscheidung in vollem Umfang zu korrigieren. In diesen Fällen, in denen wir eine falsche Entscheidung zur Entfernung getroffen haben, erlauben wir das erneute Hochladen eines Bildes oder das Ersetzen eines Kommentars.

Es gibt keine zeitliche Beschränkung, innerhalb dessen ein Einspruch vom Trust & Safety Team geprüft wird. In diesem Bericht werden jedoch nur diejenigen berücksichtigt, die innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von zwei Wochen nach der ersten Benachrichtigung über die Entscheidung durch SoundCloud eingehen.

In der Regel wird pro Beschwerde nur ein Inhalt gemeldet, so dass jede Beschwerde nur einen Inhalt betrifft.

Beschwerdeführer können jedoch mehrere Inhalte in eine einzige Beschwerde aufnehmen. In diesen Fällen kann der Beschwerdeführer nur die Entscheidung anfechten, die wir in Bezug auf alle Inhalte innerhalb einer einzigen Beschwerde getroffen haben. Dies wird als ein einziger eingehender Einspruch erfasst. Wenn wir unsere ursprüngliche Entscheidung über alle oder nur einige der gemeldeten Inhalte korrigieren, wird dies als ein korrigierter Einspruch erfasst.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der eingegangenen Einsprüche zu gemeldeten oder entfernten Inhalten, die gegen das Strafgesetzbuch (StGB) verstoßen, sowie die Anzahl der Fälle, denen mit Einspruch abgeholfen wurde. Der dargestellte Zeitraum liegt zwischen dem 1. Juli 2023 und dem 30. Dezember 2023.

NetzDG-Einsprüche nach Antragsteller:

		Einsprüche	
		Anzahl der eingegangenen Einsprüche	Anzahl stattgegebener Einsprüche
Beschwerden durch Beschwerdeführer		0	0
Beschwerden durch den Hochlader		16	0
	gesamt	**16**	**0**

12. Einsprüche - Nach § 3b Abs. 3 Satz 1 und § 3b Absatz 3 Satz 3

Anzahl der im Berichtszeitraum eingegangenen Gegenvorstellungen nach § 3b Absatz 3 Satz 1, jeweils mit Angaben, in wie vielen Fällen von einer Überprüfung gemäß § 3b Absatz 3 Satz 3 abgesehen wurde und in wie vielen Fällen der Gegenvorstellung abgeholfen wurde,

Nutzer, die Inhalte auf anderem Wege als über ein Beschwerdeformular melden und die daraufhin nicht entfernt wurden, sowie Nutzer, deren Inhalte aufgrund einer solchen Meldung entfernt wurden, können ebenfalls gegen die in diesen Fällen getroffenen Entscheidungen Einspruch erheben.

In diesem Berichtszeitraum gingen jedoch keine derartigen Beschwerden ein, weshalb in diesem Abschnitt für den Zeitraum Juli bis Dezember 2023 keine entsprechenden Zahlen angegeben werden.

13. Unterstützung und Zugang für Wissenschafts- und Forschungsgemeinschaften

Angaben darüber, ob und inwieweit Kreisen der Wissenschaft und Forschung im Berichtszeitraum Zugang zu Informationen des Anbieters gewährt wurde, um ihnen eine anonymisierte Auswertung zu ermöglichen, inwieweit.

Wir sind zwar der Meinung, dass die Zusammenarbeit mit Wissenschafts- und Forschungsgemeinschaften die branchenweiten Fähigkeiten zur Erkennung und Verhinderung der Verbreitung schädlicher Online-Inhalte verbessern wird, aber zum jetzigen Zeitpunkt arbeiten wir nicht proaktiv mit Gruppen innerhalb der Wissenschafts- und Forschungsgemeinschaften zusammen.

Da unsere derzeitigen Methoden der Inhaltsmoderation nicht auf künstlicher Intelligenz beruhen, haben wir keinen offenen Zugang zu einem solchen Code, der sich auf unsere diesbezüglichen Prozesse bezieht. Außerdem gab es keine Anfragen von Wissenschafts- oder Forschungseinrichtungen, die unsere Prozesse und Berichtszahlen verstehen wollten.

SoundCloud ist bestrebt, seine Prozesse transparenter zu gestalten und arbeitet derzeit mit Organisationen zusammen, um umfassende Transparenzberichte zu entwickeln, die einem breiteren Publikum zugänglich sind.

14. Schutzmaßnahmen

Sonstige Maßnahmen des Anbieters zum Schutz und zur Unterstützung der von rechtswidrigen Inhalten Betroffenen.

Soundcloud arbeitet eng mit den Strafverfolgungsbehörden zusammen und überprüft von diesen gemeldete Inhalte umgehend.

Soundcloud arbeitet auch eng mit einer Organisation namens Tech Against Terrorism zusammen. Dadurch können wir sicherstellen, dass wir über die Art der von extremistischen Gruppen produzierten Inhalte und ihre Strategien zur Verbreitung dieser Inhalte auf dem Laufenden bleiben. Auf diese Weise wissen wir, worauf wir unsere Bemühungen konzentrieren müssen, um terroristischen und extremistischen Inhalten auf der Plattform keinen Raum zu geben.

Darüber hinaus haben wir auch proaktiv mit einer Reihe von Nichtregierungsorganisationen zusammengearbeitet, insbesondere in Bereichen, die sich mit Hate Speech und Neonazismus befassen. Dies hat dazu geführt, dass wir gute Arbeitsbeziehungen zu Experten in diesen Bereichen aufgebaut haben.

Innerhalb unserer eigenen Organisation haben wir eine Reihe von Diversity Resource Groups (DRGs), die Ressourcen und Unterstützung für Gemeinschaften wie LGBTQ+, Frauen und People of Color bereitstellen, die so oft Ziel von verletzenden Inhalten im Internet sind.

15. Zusammenfassung der Beschwerden und Einsprüche

Eine Zusammenfassung mit einer tabellarischen Übersicht, die die Gesamtzahl der eingegangenen Beschwerden über rechtswidrige Inhalte, den prozentualen Anteil der auf diese Beschwerden hin entfernten oder gesperrten Inhalte, die Anzahl der Gegenvorstellungen jeweils nach § 3b Absatz 1 Satz 2 und nach § 3b Absatz 3 Satz 1 sowie jeweils den prozentualen Anteil der auf diese Gegenvorstellungen hin abgeänderten Entscheidungen den entsprechenden Zahlen für die beiden vorangegangenen Berichtszeiträume gegenüberstellt, verbunden mit einer Erläuterung erheblicher Unterschiede und ihrer möglichen Gründe.

Bitte Erläuterungen im Abschnitt 12 beachten.

Anzahl der Beschwerden, Einsprüche und deren Ergebnis

		Juli bis Dezember 2023		Januar bis Juni 2023		Juli bis Dezember 2022	
		Nutzer	Beschwerde stelle	Nutzer	Beschwerde stelle	Nutzer	Beschwerde stelle
Beschwerden	Anzahl	2341	51	1028	2	160	1
	Beschwerden mit dem Resultat der Entfernung/Blockierung	99.9%	100%	93.9%	100%	100%	100%
Einsprüche nach § 3b Abs. 1 Satz 2	Anzahl	16	0	7	0	2	0
	Stattgegebene Einsprüche	0%	N/A	0%	N/A	50%	N/A

Zusammenfassende Analyse

Nach dem ersten vollständigen Berichtszeitraum, in dem die neuen inhaltsspezifischen Meldeschaltflächen verwendet wurden, können wir einen beträchtlichen Anstieg der Zahl der eingegangenen Meldungen feststellen: 132,6 % mehr als im letzten Berichtszeitraum. Verglichen mit dem Berichtszeitraum von Juli bis Dezember 2022 entspricht dies einem Anstieg von 1363,1 %.

Trotz des starken Anstiegs der Meldungen können wir feststellen, dass sich die Genauigkeit der Nutzermeldungen im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum verbessert hat, was zu einer Beseitigungsquote von 99,9 % führt.

Auch die Zahl der von den Beschwerdestellen gemeldeten Fälle ist beträchtlich gestiegen: von 2 im vorangegangenen Berichtszeitraum auf 51 im letzten, was einem Anstieg von 2450 % entspricht. Dies ist vor allem auf das verstärkte Engagement des Bundeskriminalamtes bei der Meldung illegaler Inhalte in diesem Zeitraum zurückzuführen. 100 % der bei den zuständigen Beschwerdestellen eingegangenen Beschwerden führten in diesem Berichtszeitraum zur Entfernung von Inhalten.

Obwohl der Umfang der gemeldeten und entfernten Inhalte erheblich zugenommen hat, bleibt die Zahl der Streitfälle insgesamt gering. Trotz dieser geringen Zahl bedeutet dies einen Anstieg um 128,6 % im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum.

16. Allgemeine Geschäftsbedingungen

Erläuterung der Bestimmungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters über die Zulässigkeit der Verbreitung von Inhalten auf dem sozialen Netzwerk, die der Anbieter für Verträge mit Verbrauchern

verwendet,

Im Folgenden geben wir einen Überblick über die Abschnitte der SoundCloud-Nutzungsbedingungen, die sich auf die Verbreitung von Inhalten auf der Plattform beziehen.

Obwohl unsere Nutzungsbedingungen gelegentlich aktualisiert werden, basiert dieser Bericht auf den Nutzungsbedingungen, die am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums (Juli bis Dezember 2023) in Kraft waren.

An den Abschnitten, die sich mit der Verbreitung von Inhalten befassen, wurden in der Zwischenzeit jedoch keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

16a. SoundCloud Nutzungsbedingungen

In Abschnitt VIII der SoundCloud-Nutzungsbedingungen werden verbotene Handlungen in Bezug auf die Bereitstellung von Inhalten auf der Plattform aufgeführt:

"(viii) Sie dürfen die Plattform nicht nutzen, um Inhalte hochzuladen, zu posten, zu speichern, zu übertragen, auszustellen, zu kopieren, zu verteilen, zu fördern, zur Verfügung zu stellen, weiterhin zur Verfügung zu stellen oder anderweitig öffentlich zu kommunizieren:

* Inhalte, die beleidigend, verleumderisch, diffamierend, pornografisch oder obszön sind, die Gewalt, Terrorismus, illegale Handlungen oder Hass aufgrund von Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, kultureller Identität, religiöser Überzeugung, Behinderung, Geschlecht, Identität oder sexueller Orientierung fördern oder dazu anstiften oder die nach vernünftigem Ermessen von SoundCloud anderweitig zu beanstanden sind;

* Informationen, Inhalte oder andere Materialien, die die Rechte Dritter verletzen, plagiieren, unterschlagen oder verletzen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Urheberrechte, Markenrechte, Rechte auf Privatsphäre oder Öffentlichkeit, vertrauliche Informationen oder andere Rechte; oder

* Inhalte, die gegen Gesetze, Regeln, Vorschriften oder Gerichtsbeschlüsse verstoßen oder anderweitig nach vernünftiger Einschätzung von SoundCloud illegal oder ungesetzlich sind;

* jegliches Material, das Viren, Trojaner, Spyware, Adware, Malware, Bot, Zeitbomben, Würmer oder andere schädliche oder bösartige Komponenten enthält, die die Plattform oder Server oder Netzwerke, die Teil der Plattform sind oder mit ihr verbunden sind, überlasten, beeinträchtigen oder stören könnten oder die Nutzung der Plattform durch andere Nutzer einschränken oder verhindern könnten; oder

* unaufgeforderte oder nicht genehmigte Werbung, Werbenachrichten, Spam oder andere Formen der Aufforderung.

(ix) Sie dürfen keine Handlungen begehen, die eine Straftat darstellen, eine zivilrechtliche Haftung nach sich ziehen oder anderweitig gegen ein Gesetz oder eine Vorschrift verstoßen, und Sie dürfen auch nicht zu solchen Handlungen ermutigen, sie veranlassen, dazu auffordern oder fördern."

16b. Community Guidelines

- Die SoundCloud-Community-Richtlinien sollen mehr Kontext zu unseren Nutzungsbedingungen liefern, die die grundlegende Quelle für unseren Entscheidungsfindungsprozess sind.

- Innerhalb der Community-Richtlinien sind die folgenden Abschnitte für den in diesem Bericht behandelten Inhalt relevant:

- Durchsetzungsrichtlinien
  Dieser Abschnitt der Community-Richtlinien soll weitere Informationen über die Art und Weise liefern, in der Entscheidungen getroffen werden, wenn Inhalte wegen Verstößen gegen die Nutzungsbedingungen gemeldet werden.

- Kritik und Missbrauch
  Diese beiden Abschnitte sollen den Unterschied zwischen Kritik und Missbrauch auf SoundCloud deutlich machen. Weitere detaillierte Beispiele sollen veranschaulichen, was als akzeptables Verhalten auf SoundCloud gilt.

- Belästigung
  In diesem Abschnitt wird erklärt, was oft als Belästigung gilt, und es werden Beispiele für Verhaltensweisen angeführt, die dazu führen können, dass ein Profil wegen Belästigung auf SoundCloud gemeldet wird.

- Pornografische Inhalte
  In diesem Abschnitt wird hervorgehoben, dass keine pornografischen Inhalte auf SoundCloud erlaubt sind, und es werden Beispiele angeführt, um zu verdeutlichen, wie über den pornografischen Charakter von Inhalten entschieden werden würde

- Gewalt und bedrohliches Verhalten

Dieser Abschnitt hebt Verhaltensweisen hervor, die auf SoundCloud in Bezug auf Gewaltdarstellungen und -verherrlichung inakzeptabel sind, und enthält Beispiele, um das Verständnis zu vertiefen.

- Volksverhetzende Inhalte
  Der Abschnitt "Hate Speech" in unseren Community-Richtlinien soll klarstellen, was gemäß unseren Nutzungsbedingungen als Hate Speech gilt. Außerdem wird hervorgehoben, dass Inhalte, die sich auf kriminelle oder terroristische Gruppen beziehen, als illegale Inhalte auf SoundCloud gelten.

- Verstöße melden
  Dieser Abschnitt enthält Informationen zum Meldeverfahren.

- Löschung von Konten
  In diesem Abschnitt wird erläutert, unter welchen Umständen ein Konto wegen Verstößen gegen die Nutzungsbedingungen gekündigt werden kann.

17. Rechtskonformität der Bedingungen und Konditionen

Darstellung, inwiefern die Vereinbarung der Bestimmungen nach Nummer 16 mit den Vorgaben der §§ 307 bis 309 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und dem sonstigen Recht in Einklang steht.

Als Unternehmen mit Sitz in Deutschland wurden die Nutzungsbedingungen ursprünglich auf der Grundlage des deutschen Strafgesetzbuches erstellt. Die Nutzungsbedingungen weichen in dieser Hinsicht nicht von den gesetzlichen Bestimmungen ab und unsere Moderationspraktiken gehen in keiner Weise über die im deutschen Strafgesetzbuch festgelegten Beschränkungen hinaus.

Viele unserer Moderationspraktiken und -richtlinien leiten sich aus unseren Nutzungsbedingungen ab, die wiederum auf Bestimmungen des deutschen Strafgesetzbuches beruhen, wie bereits erwähnt. Der in diesem Zusammenhang wichtigste Abschnitt unserer Nutzungsbedingungen ist der folgende:

(viii) Sie dürfen die Plattform nicht nutzen, um Inhalte hochzuladen, zu posten, zu speichern, zu übertragen, auszustellen, zu kopieren, zu verbreiten, zu bewerben, zur Verfügung zu stellen, weiterhin zur Verfügung zu stellen oder anderweitig öffentlich zu kommunizieren:
Inhalte, die beleidigend, verleumderisch, diffamierend, pornografisch oder obszön sind, die Gewalt, Terrorismus, illegale Handlungen oder Hass aufgrund von Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, kultureller Identität, religiöser Überzeugung, Behinderung, Geschlecht, Identität

oder sexueller Orientierung fördern oder dazu anstiften oder die nach vernünftigem Ermessen von SoundCloud anderweitig zu beanstanden sind;

Als Beispiel dafür, wie das deutsche Strafgesetzbuch in unsere Nutzungsbedingungen aufgenommen wurde, können wir deutlich sehen, dass die in diesem Abschnitt aufgeführten Bestimmungen zahlreiche Abschnitte des deutschen Strafgesetzbuchs widerspiegeln. Verweise auf das Verbot von "beleidigend, verleumderisch, diffamierend" beziehen sich auf die Durchsetzung der §§ 185, 186, 187 und 189 des deutschen Strafgesetzbuches (Beleidigung, üble Nachrede, vorsätzliche Verleumdung, Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener). Die Verweise auf das Verbot von Inhalten, die "Gewalt, Terrorismus, rechtswidrige Handlungen oder Hass aus Gründen der Rasse, der ethnischen Herkunft, der kulturellen Identität, des religiösen Bekenntnisses, einer Behinderung, des Geschlechts, der Identität oder der sexuellen Ausrichtung fördern oder dazu auffordern", beziehen sich auf die Durchsetzung der §§ 86, 86a, 130, 166, 131, 184b und 201a (Verbreitung von Propagandamaterial verfassungswidriger und terroristischer Organisationen, Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen, Volksverhetzung, Verunglimpfung von Religionen, religiösen und weltanschaulichen Vereinigungen, Verbreitung von Gewaltdarstellungen, Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte, Verletzung der Intimsphäre oder des Persönlichkeitsrechts durch Anfertigung von Lichtbildern) des deutschen Strafgesetzbuches. Dies ist eine nicht abschließende Liste, die hier verwendet wird, um den Geist zu veranschaulichen, mit dem die Nutzungsbedingungen erstellt wurden.

Soweit wir jedoch in unseren Nutzungsbedingungen und Community-Richtlinien die Verbreitung bestimmter Inhalte auf SoundCloud untersagen, steht dieses Verbot im Einklang mit den §§ 307 bis 309 BGB und sonstigem geltenden Recht. Insbesondere verstoßen diese Verbote nicht gegen die Meinungsfreiheit der Nutzer nach Art. 5 Abs.. 1 Grundgesetz.

SoundCloud hat ein berechtigtes Interesse daran, die Anforderungen an Inhalte auf der Plattform zu regeln. Unsere Nutzungsbedingungen und Community-Richtlinien schützen die Interessen der SoundCloud Nutzer, Dritter und von uns selbst und können das Interesse an der Verbreitung bestimmter Inhalte, wie z.B. im Zusammenhang mit dem oben genannten Abschnitt unserer Nutzungsbedingungen, überwiegen. Es kann kategorisch gesagt werden, dass die Entfernung rechtswidriger Inhalte im Interesse aller Nutzer und auch in unserem eigenen Interesse als Plattform liegt.

Wir bemühen uns zwar, sicherzustellen, dass nach unserer Überprüfung keine rechtswidrigen Inhalte auf SoundCloud verbleiben, und es kann objektiv festgestellt werden, dass der Schutz und die Aufrechterhaltung rechtswidriger Inhalte nicht gerechtfertigt sind. Wir erkennen auch die Bedeutung der Vielfalt von Musik und Inhalten auf SoundCloud an. Zu diesem Zweck ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Community-Richtlinien, die die allgemeinen Bestimmungen der Nutzungsbedingungen ergänzen, nicht starr oder absolutistisch formuliert sind. Vielmehr sollen sie die Nutzer zu einem vernünftigen und wertvollen Austausch anleiten, der die

Meinungs- und Erfahrungsvielfalt respektiert und Diskussionen und konstruktive Kritik fördert. Während Inhalte, die beispielsweise Gewalt fördern oder verherrlichen, nach einer Überprüfung entfernt würden, würden Inhalte, in denen Nutzer lediglich ihre Erfahrungen mit Gewalt diskutieren, nicht entfernt. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Nutzer mit seinem Beitrag das Bewusstsein für diese Problematik schärfen will.

Auch die Bestimmungen in unseren Nutzungsbedingungen und Community-Richtlinien sind in jedem Fall klar und verständlich. Details zur Durchsetzung der Nutzungsbedingungen und die Konsequenzen eines Verstoßes für den Nutzer werden dort in detaillierter, aber einfacher und allgemein verständlicher Sprache erläutert.

Schließlich werden die Nutzungsbedingungen regelmäßig auf ihre Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.